

## Neues aus dem Klimaschutz

### Weltklimakonferenz in Bonn mit einer Delegation aus Masasi und dem Enzkreis



Vom 06. bis 17. November 2017 fand in Bonn die 23. UN-Klimakonferenz (COP 23) unter Vorsitz des pazifischen Inselstaates Fidschi statt. Im Rahmen der Konferenz fand auch das erste Internationale Vernetzungstreffen der Klimapartnerschaften der Servicestelle für Kommunen in der Einen Welt statt. Sowohl der Enzkreis als auch unser tansanischer Partnerdistrikt Masasi schickte eine kleine Delegation zu dem Vernetzungstreffen. Zur gemeinsamen Delegation gehörten die beiden Chairman vom Masasi Distrikt und Masasi Stadt, Hr. Juma Satmah und Hr. Sespeter Nachunga, dem Planing Officer Jeremejah Lubeleje, sowie dem ersten Landesbeamten Wolfgang Herz, Dr. Erhard Kirschbaum und der Projektkoordinatorin Angela Gewiese. Die Vertreter von insgesamt 18 kommunalen Klimapartnerschaften aus Afrika, Latein- und Südamerika nutzten die Möglichkeit, um neue Handlungsfelder in der Zusammenarbeit zu erörtern. Herr Herz und Hr. Satmah waren anschließend auch Teilnehmer des „Climate Summit of local and regional leaders“ (Klimagipfel der Regionen und Kommunen), bei der die Bonn-Fidschi-Übereinkunft verabschiedet wurde.

### Klimaschutznetzwerk Under2 Coalition wird stärker

Die Under2 Coalition ist eine Gruppe der subnationalen Ebene und repräsentiert Bundesstaaten, Länder, Regionen und Kommunen aus sechs Kontinenten, die sich eine ehrgeizige Klimaschutzpolitik zum gemeinsamen Ziel gesetzt haben. Grundlage ist das 2015 von Kalifornien und Baden-Württemberg initiierte Under2 MOU („Memorandum of Understanding“). Sie bekennen sich dazu die Erderwärmung bis 2050 auf höchstens zwei Grad Celsius zu drücken. Ihr Ziel ist es die jeweiligen Treibhausgasemissionen bis 2050 auf höchstens zwei Tonnen pro Kopf zu begrenzen. Inzwischen haben mehr als 200 Staaten und Regionen das MOU unterzeichnet, unter anderem auch über 20 Bundesstaaten der USA. Im Rahmen der UN-Klimakonferenz 2017 in Bonn wurde nun eine Steuerungsgruppe eingerichtet. Mehr Informationen zur Under2 Coalition finden Sie [hier](#).

### Energie- und Klimaschutzziele 2030 für Baden-Württemberg

Das Land Baden-Württemberg hat im September 2017 einen Ergebnisbericht zu seinen Energie- und Klimaschutzzielen vorgelegt. In der Studie wurden Zielvorschläge für das Jahr 2030 auf Grundlage der bisher erreichten Maßnahmen und dem Ziel bis 2050 90% CO<sub>2</sub>-Emissionen einzusparen erarbeitet. Laut dem Bericht ist bis zum Jahr 2030 eine Treibhausgasreduzierung um 42 Prozent nötig (Basisjahr 2050). Die vollständige Studie finden Sie [hier](#).

# Newsletter – Kommunaler Klimaschutz

## Neuer Energieatlas

Die Agentur für Erneuerbare Energien veröffentlichte im Dezember 2016 einen „Energiewendeatlas Deutschland 2030“. Die Studie beschreibt die Energielandschaft Deutschlands und wie diese im Jahr 2030 aussehen könnte.

Den Energiewendeatlas finden Sie als PDF-Version [hier](#).

Die Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung hat Exemplare vorrätig. Bei Interesse können Sie sich gerne an Frau Lauer (07231-308 1836; [julia.lauer@enzkreis.de](mailto:julia.lauer@enzkreis.de)) wenden. Sie erhalten dann ein Exemplar von uns zugeschickt.



## Reportage „Klimawandel – Wie verändert sich der Südwesten“

Alle Welt spricht vom Klimawandel: Schmelzende Polkappen, steigender Meeresspiegel, Dürren und Hunger in der Welt. Aber wie wirkt dich der Klimawandel auf den Südwesten Deutschlands, auf Tiere und Pflanzen, auf die Landwirtschaft und auf Menschen aus? Dieser Frage geht der SWR Reporter und Biologe Axel Wagner auf den Grund. Die Dokumentation zeigt auf, was getan werden muss, damit wir uns auf die Folgen des Klimawandels einstellen können.

Die Dokumentation finden Sie [hier](#).

## Der Weg zur klimaneutralen Kreisverwaltung: Erste Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz Landratsamt Enzkreis

Die Klimaziele des Landkreises sind hoch gesteckt: bis 2020 will das Landratsamt 25% seiner CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren und bis 2050 Klimaneutralität erreichen. Im Oktober 2017 präsentierte das Landratsamt Enzkreis nun zum ersten Mal eine Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz für seine eigenen Liegenschaften dem Umwelt- und Verkehrsausschuss. In insgesamt sechs Bereichen wurde die Entwicklung der Emissionen im Zeitraum 2010 bis 2015 betrachtet. Das Ergebnis zeigt auf, dass bis 2015 bereits 17% der CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Personalstelle eingespart wurden. Bei gleichbleibendem Trend ist eine Einsparung von insgesamt 33% bis zum Jahr 2020 möglich. Die Zielmarke ist dadurch nicht nur erreicht, sondern sogar überschritten. Zu verdanken haben wir dieses Ergebnis der systematischen Arbeit im European Energy Award (eea) als Instrument der kontinuierlichen Verbesserung der Energiepolitik.



# Newsletter – Kommunaler Klimaschutz

## Start „missionE“ Sensibilisierungskampagne zur Energieeffizienz für Mitarbeiter

mission **E**

Am 20. September 2017 fand bereits zum zweiten Mal der Energietag für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes statt. Der Energietag war auch gleichzeitig der Auftakt für die Sensibilisierungs- und Motivationskampagne „missionE“. In den nächsten zwei Jahren will das Landratsamt gemeinsam mit seinen MitarbeiterInnen das energiebewusste Verhalten weiter stärken und dadurch die Energiekosten senken. Zu den geplanten Aktionen gehören neben Posterkampagnen, Energiesparkalendern, Berichten im Hausblättle und Wettbewerben auch Fortbildungen zum Thema Energieeffizienz.

Interessierte Gemeinden zum Thema Nutzersensibilisierung können sich gerne an Frau Julia Lauer ([julia.lauer@enzkreis.de](mailto:julia.lauer@enzkreis.de); 07231-308 1836) wenden.

## Enzkreis Auszeichnung Fairtrade-Landkreis

Am 20. September 2017 wurde der Enzkreis zum Fairtrade-Landkreis ausgezeichnet. Im Rahmen der Fairtrade-Auszeichnungsfeier in der Eingangshalle wurde die Urkunde Landrat Röckinger und der Steuerungsgruppe überreicht.



Passend zu der Auszeichnung erschien auch eine überarbeitete Version des „Fairtrade-Guides für den Enzkreis und Pforzheim“. Der Führer ergänzt den „Einkaufsführer für regionale Produkte“ um fair gehandelte Produkte.

Bei Nachfragen zu dem Thema Fairtrade in Kommunen können Sie sich gerne an Frau Angela Gewiese ([angela.gewiese@enzkreis.de](mailto:angela.gewiese@enzkreis.de)) wenden.

## Neue Homepage des Energie- und Bauberatungszentrums Pforzheim-Enzkreis ebz.

Im November 2017 ging die neue Homepage des ebz. online. In optisch sehr ansprechendem Layout präsentieren sich die beiden Geschäftsbereiche Bürger- und Kommunalberatung mit ihren Leistungen, sowie die neuen Netzwerke „Fachpartner Bauen und Energie“ und Fachpartner „Denkmalpflege und Fachwerk“.

Überzeugen Sie sich selbst von dem neuen Auftritt unter [www.ebz-pforzheim.de](http://www.ebz-pforzheim.de).

Weitere Informationen zum Netzwerk „Fachpartner Bauen und Energie“ finden Sie auf [www.fachpartner-bauen-energie.de](http://www.fachpartner-bauen-energie.de).

Informationen zum Netzwerk „Fachpartner Denkmalpflege und Fachwerk“ erhalten Sie [hier](#).

# Newsletter – Kommunalen Klimaschutz

## Nachhaltige Mobilität

### **BW-e-Gutscheine fördern die Elektromobilität**

Die Landesregierung fördert die Elektromobilität mit der „Landesinitiative III – Marktwachstum Elektromobilität BW“ (LE III) mit zusätzlichen 43,5 Millionen Euro. Die sogenannten BW-e-Gutscheine vom Land sind eine zusätzliche Förderung im Bereich der Elektromobilität. Insbesondere Taxibetriebe, Car-Sharing-Unternehmen, Fahrschulen und Pflege- und Sozialdienste werden gefördert. Aber auch Kommunen und Landkreise sind antragsberechtigt, wenn Sie ihren Standort in Luftreinhalteplangebiet haben und das Fahrzeug in diesen Gebieten nutzen. Pro rein elektrisch betriebenen PKW sind bis zu 6.000 Euro Förderung möglich. Maximal 1.500 Euro gibt es für Plug-In-Hybrid-Fahrzeuge. Der Zuschuss ist unabhängig von der Bundesförderung. Fördergelder gibt es auch für elektrisch betriebene Busse, LKWs, Zweiräder und Lastenräder.

Der BW-e-Gutschein kann seit dem 01. November 2017 beantragt werden.

Alle Informationen und Förderanträge finden Sie [hier](#).

### **15 Millionen Euro für umweltfreundliche Busse**

Das Ministerium für Verkehr hat eine neue Busförderrichtlinie für 2018 auf den Weg gebracht. Das Land Baden-Württemberg unterstützt damit die Anschaffung moderner Linienbusse und Bürgerbusse. Der Fokus liegt dabei auf nachhaltigeren und emissionsärmeren Antrieben. Das Busprogramm soll mit einem Volumen von 15 Millionen Euro gefördert werden.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### **Sion goes Solar**

Ein junges Münchner Start-up rockt die Elektromobilitätsszene. Ende Juli ließ ihr Solarauto-Konzept „Sion“ die Hüllen fallen. Der Sion ist das erste serienmäßige Elektroauto, das seine Batterie durch die Sonne lädt. Die Besonderheit sind dabei die Solarzellen, die auf beiden Seiten, dem Dach, dem Heck und der Motorhaube in die Oberfläche eingearbeitet sind. Der Sion verspricht mehr als 250 km Reichweite. Das



Selbstladesystem viSono ermöglicht 30 km pro Tag sonnengetriebenes Fahren. Der 5-Sitzer soll für 16.000 Euro (ohne Batterie) ab dem zweiten Quartal 2019 zur serienmäßigen Auslieferung bereit sein.

Nähere Informationen finden Sie auf der [Homepage von Sonomotors](#).

# Newsletter – Kommunalen Klimaschutz

## Test mit abgasfreien Lkw in Baden-Württemberg

Das Bundesumweltministerium fördert ein Pilotprojekt für Oberleitungs-Lkw in Baden-Württemberg auf der B 462 mit 16,8 Millionen Euro. Bundesumweltministerin Barbara Hendricks hat Verkehrsminister Winfried Hermann den Förderbescheid übergeben. Die Teststrecke soll im Murgtal zwischen Gernsbach-Obertsrot und Kuppenheim in beide Richtungen mit einer Gesamtlänge von etwas sechs Kilometern eingerichtet werden.

Den vollständigen Artikel finden Sie [hier](#).

## Nachhaltiges Bauen und Wohnen

### Die Strom- und Wasser-Flatrate in Cottbus



Quelle: Timo Leukefeld

Die Cottbuser Wohnungsgenossenschaft eG realisiert derzeit zwei energieautarke Mehrfamilienhäuser, die sich selbst mit Wärme, Strom und Elektromobilität aus der Sonne versorgen. Die Mieter sollen eine über zehn Jahre garantierte Pauschalmiete inklusive Energie-Flatrate für Wärme und Strom erhalten. Das energetische Grundkonzept der Gebäude geht auf das Sonnenhaus-Konzept zurück und stammt aus der Feder des Freiburger Honorarprofessors und Experten für Solartechnik Timo Leukefeld.

Den vollständigen Artikel finden Sie [hier](#).

### Effizienzhaus Plus-Siedlung in Friedberg-Hügelhart mit Vorbildcharakter

In Friedberg-Hügelhart (Augsburg) entsteht gerade Deutschlands erste Effizienzhaus Plus-Siedlung. Die insgesamt 13 Häusereinheiten erzeugen auf das Jahr gesehen mehr Energie, als die Bewohner darin verbrauchen. Konzipiert und umgesetzt wurden die Massivhäuser von der Augsburger asset bauen wohnen GmbH in Kooperation mit der BayWa AG. Weitere Informationen zu der Effizienzhaus Plus-Siedlung finden Sie [hier](#).

### Klimaschutzsiedlung zero:e park in Hannover

Der zero:e park in Hannover-Wettbergen ist mit rund 300 Eigenheimen in Passivhaus-Bauweise eine der größten Null-Emissionssiedlungen in Deutschland und Europa. Gemeinsam mit der Niedersächsischen Landesgesellschaft (NLG) und meravis Wohnungsbau und Immobilien GmbH hat die Stadt Hannover das Baugebiet entwickelt.

Mehr Informationen zum zero:e park finden Sie [hier](#).

# Newsletter – Kommunal Klimaschutz

## Förderprogramme und Wettbewerbe

### Förderungen Klimaschutz: Antragsfristen vormerken

1. Kommunalrichtlinie: 01. Januar bis 31. März 2018  
Seit 2008 unterstützt die Kommunalrichtlinie die Umsetzung kommunaler Klimaschutzprojekte. Bislang wurden mehr als 11.500 Klimaschutzprojekte in über 3.000 Kommunen gefördert. Am 01. Januar öffnet sich wieder das Antragsfenster für die Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen (kurz: Kommunalrichtlinie). Mehr erfahren Sie [hier](#).
2. Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte: 01. Januar bis 15. April 2018  
Das BMUB fördert kommunale Klimaschutz-Modellprojekte. Die Vorhaben sollen zur Nachahmung von Klimaschutzprojekten anregen. Ab dem 01. Januar 2018 können Sie Ihre Projekteskizzen einreichen, aus denen die besten Projekte ausgewählt und zur Antragsstellung aufgefordert werden. Mehr erfahren Sie [hier](#).
3. Bundeswettbewerb „Klimaschutz durch Radverkehr“: 15. Februar bis 15. Mai 2018  
Ob mehr Radwege und Stellplätze mit Ladestationen für Pedelecs oder Radkurier, die Pakete transportieren – Städte und Kommunen brauchen mehr Raum für klimafreundliche Zweirad-Mobilität. Im Rahmen des Bundeswettbewerbs können modellhafte, investive Projekte gefördert werden, die die Radverkehrssituation etwa in Wohnquartieren, Dorf- oder Stadtteilzentren verbessern. Zwischen dem 15. Februar bis zum 15. Mai 2018 können Sie Ihre Projektskizze einreichen. Mehr erfahren Sie [hier](#).

### Förderung für kleine Wasserkraftanlagen wieder aktiv (Land)

Die „Kleine Wasserkraft“ ist zurück: Das Land unterstützt Anlagen wieder finanziell. Ab sofort ist es möglich, für die Modernisierung bestehender Wasserkraftanlagen mit einer Leistung von mindestens 100 Kilowatt eine Zuwendung zu beantragen. Fördermittel stehen außerdem für die Wiederinbetriebnahme bestehender, einst stillgelegter Anlagen ab dieser elektrischen Leistung zur Verfügung. Maßnahmen an Anlagen mit einer Leistung ab 40 Kilowatt erhalten eine Förderung, wenn sie bei der Einstellung des Förderprogramms vor drei Jahren vor der Bewilligung standen und bei den zuständigen Stellen aktenkundig waren. Pro Vorhaben gewährt das Land einen Zuschuss von maximal 200.000 Euro.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

# Newsletter – Kommunal Klimaschutz

## **Förderung für Klimaschutzmaßnahmen an Kälte- und Klimaanlage jetzt online berechnen**

Im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) fördert das Bundesumweltministerium die Neuerrichtung, Voll- und Teilsanierung von Kälte- und Klimaanlage sowie die Errichtung von Kälte- und Wärmespeichern. Zur Vereinfachung der Antragsstellung stellt das Bundesumweltministerium nun einen [Online-Förderrechner](#) zur Verfügung, mit dem die Förderbeträge schneller vorab ermittelt werden können.

Weiterführende Informationen finden Sie in der [Kälte-Klima-Richtlinie](#).

## **Förderung von Energieberatungsberichten**

Oftmals wachsen den Kommunen die hohen Energiekosten über den Kopf. Es besteht meist nicht nur ein dringender Sanierungsbedarf, sondern auch ein großes Einsparpotenzial. Mithilfe eines Energieberatungsberichtes wird den Kommunen ein detaillierter Einblick in den Sanierungsbedarf und das Einsparpotenzial kommunaler Gebäude gegeben. Erstellt werden die Berichte durch unabhängige Ingenieurbüros. Gemäß dem Förderprogramm der BAFA für Effizienz-Netzwerke, Kommunen und gemeinnütziger Organisationen werde diese mit 80 % bezuschusst. Die ebz.-Kommunalberatung hat sich ein kleines Netzwerk aus qualifizierten Ingenieurbüros zusammengestellt, die solche Energieberatungsberichte erstellen kann. Bei Interesse können Sie sich an das ebz. wenden.

## **Sanierungsstau auflösen: Kampagne zur Energieeffizienz an Schulen**

„Effizienz macht Schule“ ist eine Kampagne des Kompetenzzentrums Contracting, das die KEA für das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg umsetzt. Im Beratungsangebot erfahren Kommunen, wie sie höchst kosteneffizient Schulgebäude energetisch sanieren und gleichzeitig den Lernkomfort erhöhen können. Nähere Informationen und Ansprechpartner finden Sie auf der Homepage der [KEA](#).

## **Best Practice**

### **Ein Landkreis verzaubert die Energiewelt: Vorbild Rhein-Hunsrück**

Ausgerechnet der strukturschwache Rhein-Hunsrück-Kreis gilt international als Vorbild für eine gelungene Energiewende. In der letzten Bürgermeisterversammlung berichtete der Landrat a.D. Bertram Fleck über die erfolgreiche Hunsrücker Energiewende.

Einen genaueren Einblick erhalten Sie in einem [SWR2-Beitrag](#) über Landkreis und seine Projekte.

Ein Beispiel ist die kleine Hunsrück-Gemeinde Schnorbach. Die Gemeinde nutzt Pachteinahmen für Windkraftanlagen für ein Energiesparprogramm. Mehr als 40 Kommunen haben sich bereits am Schnorbacher Modell orientiert. Ein Teil der Pachteinahmen geht in eine Art „Solidarpakt“ der 95

## Newsletter – Kommunalen Klimaschutz

Haushalten vor Ort zugutekommt. Damit wurde die Akzeptanz der Bevölkerung für die Windräder gesteigert. Mittlerweile wurden unter anderem energiesparende Fenster und Türen, Batteriespeichersysteme und Gebäudedämmungen mit insgesamt 60.000 Euro bezuschusst.

Einen vollständigen Bericht zu dem Projekt finden Sie [hier](#).

### Veranstaltungen

25. Januar 2018: [Vortrag „SWP E-Mobilität – besser bewegt“](#) (ebz., Pforzheim)

22. Februar 2018: [Vortrag „Energiewende – Naturverträglich“](#) (ebz., Pforzheim)

09./10. April 2018: [23. Deutscher Fachkongress für kommunales Energiemanagement](#) (Stuttgart)